

**Donnerstag 15 Oktober 2009**

**10:00-11:00**

**Versicherungsbedarf für Noah's Arche?  
Über (un-)mögliche und (un-)nütze Vorstellungen und Handlungsweisen im  
Zusammenhang mit dem Klimawandel**

*Elisabeth Meze*

*Gjensidige Insurance Company / Norwegen*

- \* Klimastatistik versus Klimawahrnehmung – oder – nichts ist vergänglicher als das menschliche Gedächtnis
- \* Klimawahrnehmung, Raumplanung und Bauweise – rationales oder emotionelles Verhalten
- \* Herausforderungen und Chancen im Versicherungsbereich – aus skandinavischer Sicht
- \* Versicherung = Vorsorge für eine unsichere Zukunft!?!

Der Klimawandel, insbesondere eine Anhäufung von Extremwetterereignissen, stellt eine große Herausforderung für den Versicherungssektor dar. Bevor man jedoch mögliche Strategien zur Risikoreduktion entwickeln kann, muß man sich vor Auge halten, dass es in Wahrheit mehr als nur Klimaextreme bedarf, um eine Gesellschaft verwundbar zu machen. Wie nehmen wir Wetter und Klima eigentlich wahr? Wie verhalten wir uns gegenüber Naturereignissen? Wie gestalten wir unser Leben, bauen unsere Häuser, und welchen Zeithorizont nehmen wir bei diversen Planungen und Projekten in Anspruch? Welches Sicherheitsbedürfnis haben wir und welche Eigenverantwortung sind wir bereit zu übernehmen?

Versichern heißt, für unvorhergesehene Ereignisse durch kollektive Risikoübernahme abgesichert zu sein. Wie lange noch kann man diverse Schäden als unvorhergesehen bezeichnen und finanziell durch die Gesellschaft decken? Versicherungsgesellschaften, die oftmals schon als komplexe Finanzinstitutionen auf internationalen Märkten agieren, gelten als vertrauenswürdige Akteure was Risikokalkulation betrifft. Doch mit der statistischen Berechnung alleine kann man in der Zukunft des globalen Wandels nicht überleben, tatkräftiges und praktisches Handeln ist gefragt.

Dabei ist es notwendig, dass die Versicherungsbranche ihre traditionelle Rolle mit neuen Aspekten erweitert und gemeinsam mit ihren Kunden - Versicherungsnehmern, Staat, Gemeinden, Wirtschaft - sowohl physische Anpassungen gegen Klimaextremen durchführt, als auch eine generelle Mentalitätsänderung der Bevölkerung bewirkt.